

Sitzung der Bezirksvertretung am 15.6.2022

Die Bezirksrätinnen und Bezirksräte der Sozialdemokratischen Partei Österreichs, der Österreichische Volkspartei, der Grünen, der Freiheitlichen Partei Österreichs, der NEOS, des Teams HC Strache, der Bierpartei sowie die parteiunabhängige Bezirksrätin Antonia Heimpl stellen den

A N T R A G

Die Bezirksvertretung möge beschließen:

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, die Verkehrsfläche SCD 07015 nach Alma Mahler-Werfel zu benennen.

B E G R Ü N D U N G

Alma Mahler-Werfel, geborene *Schindler* (* 31. August 1879 in Wien; † 11. Dezember 1964 in New York City, USA) war eine österreichische Musikerin und Komponistin.

Alma Mahler-Werfels privates Leben an der Seite berühmter Männer ist weithin bekannt. Nicht ganz so bekannt ist sie als Komponistin. Nur selten werden ihre noch überlieferten Lieder öffentlich aufgeführt.

Alma Schindler erhielt eine gründliche musikalische Ausbildung. Seit 1895 hatte sie Kompositionsunterricht. Alma Schindler erarbeitete sich ein umfangreiches und bemerkenswertes Repertoire, das sie regelmäßig in Wien „in der Sphäre öffentlicher Privatheit“ oder überhaupt öffentlich vortrug. Ab 1900 nahm Alma Schindler neben dem Unterricht bei Josef Labor Kompositionsunterricht bei Alexander von Zemlinsky.

Sie hat außer den erhalten gebliebenen Liedern weitere musikalische Formen, nämlich rund 20 Klavierkompositionen sowie zwei Violinsonaten, geschaffen. Unter Zemlinsky wagte sie sich an Chorkompositionen und einen Text Goethes für drei Solisten und Chor, danach nahm sie sogar eine Oper in den Blick. Dass die Lieder - in der Literatur ist insgesamt von rund hundert die Rede - nur eine winzige Spitze des Eisberges aller Kompositionen von Alma Mahler-Werfel seien, nimmt man allgemein an. Am wenigsten weiß man allerdings über solche, die sie wahrscheinlich doch noch - trotz eines „Komponierverbots“, das ihr Mahler auferlegte - als dessen Ehefrau schuf.

Von ihrem Gesamtwerk sind nur siebzehn Lieder bekannt. Ab 1911 bis zum Jahr 2000 wurden vierzehn in verschiedenen Verlagen gedruckt. Dazu gehören die im Januar 1911 erschienenen fünf Lieder, komponiert zwischen 1899 und 1901 und redigiert 1910 von Gustav Mahler.

Aufgrund der hohen Qualität ihrer erhalten gebliebenen kompositorischen Werke erscheint die Benennung einer Verkehrsfläche im 22. Wiener Gemeindebezirk adäquat und gerechtfertigt.